

Dieselelektrisch im Einsatz



Fotos: J. Schramm

Der PistenBully 600 E+ wurde von Kunden aus Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland auf dem Kaunertaler Gletscher getestet.

Der PistenBully 600 E+ von Kässbohrer ist jetzt im Kaunertal als weltweit erstes dieselelektrisches Pistenfahrzeug im alpinen Präpariereinsatz.

Der PistenBully 600 E+ wurde Anfang Februar 2012 auf den Pisten des Kaunertaler Gletschers von Kunden aus Österreich, Italien, der Schweiz und Deutschland sowie der Fachpresse nicht nur begutachtet, sondern konnte auch selbst gefahren werden. Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG hat den ersten dieselelektrischen PistenBully seit mehreren Wochen im Einsatz.

Von der Studie zum Serienfahrzeug

Der PistenBully 600 E+ war zum ersten Mal als Studie PistenBully EQ.1 mit dieselelektrischem Antrieb (Hybridantrieb) auf der Interpin 2009 in Innsbruck zu sehen. Das Fahrzeug setzte in Sachen nachhaltiger Fahrzeugtechnologie einen Schwerpunkt für die Branche. PistenBully 600 TwinPower und PistenBully 600 E+ sind zwei Fahrzeuge, die für das beispielhafte Nachhaltigkeitsengagement der Laupheimer stehen. Seit Beginn der Studie durchlief der PistenBully EQ.1 zahlreiche Tests und belegte, dass sich mit dieser Technologie bis zu 20 % Kraftstoff einsparen lassen. Heute ist das Fahrzeug als PistenBul-

ly 600 E+ im Einsatz. Er wird den Forderungen nach umweltfreundlichem, ressourcenschonendem und vor allem kostengünstigem Fahren in dieser Fahrzeugklasse gerecht.

Dieselelektrischer Antrieb mit vielen Vorteilen

Dieselelektrische Antriebe sind genau genommen elektrische Antriebe, die ihr eigenes Kraftwerk mit sich führen – einen Generator, der von einem leistungsstarken Dieselmotor angetrieben wird. Mit der erzeugten elektrischen Energie werden neben den Fahrmotoren auch Elektromotoren für den unmittelbaren Antrieb von Fräse und Winde versorgt. Mit dieser Technologie wird der PistenBully 600 E+ zu einer Art Powerstation, die es erlaubt, auch externe Geräte anzuschließen. Im Vergleich zu einem hydrostatischen Fahrantrieb wird mit einer niedrigeren Leistung der gleiche oder vielmehr ein besserer Wirkungsgrad erzielt. Ein besonderer Vorteil ist der geringere Kraftstoffverbrauch von bis zu 20 %. Einerseits reduzieren sich dadurch die Emissionen, andererseits verringern sich die Betriebskosten – das Fahrzeug wird somit wirt-

schaftlicher. Darüber hinaus wird die Energie bei Talfahrt zurückgespeist und genutzt, um die Schneefräse anzutreiben. Auch rein funktional bringt diese Antriebsart Vorteile mit sich, da kein hydraulischer Antrieb für Zusatzgeräte mehr benötigt wird, sondern diese elektrisch betrieben werden können. Dadurch entfallen Hydraulikpumpen sowie -schläuche und die mit ihnen verbundene Gefahr von Leckagen. Außerdem stellt der Hybridantrieb genügend Leistung zur Verfügung, um externe elektrische Arbeitsgeräte, z. B. für Reparaturarbeiten, zu betreiben. Der dieselelektrische Antrieb wurde in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Hochschulen entwickelt.

Testfahrten mit positiver Resonanz

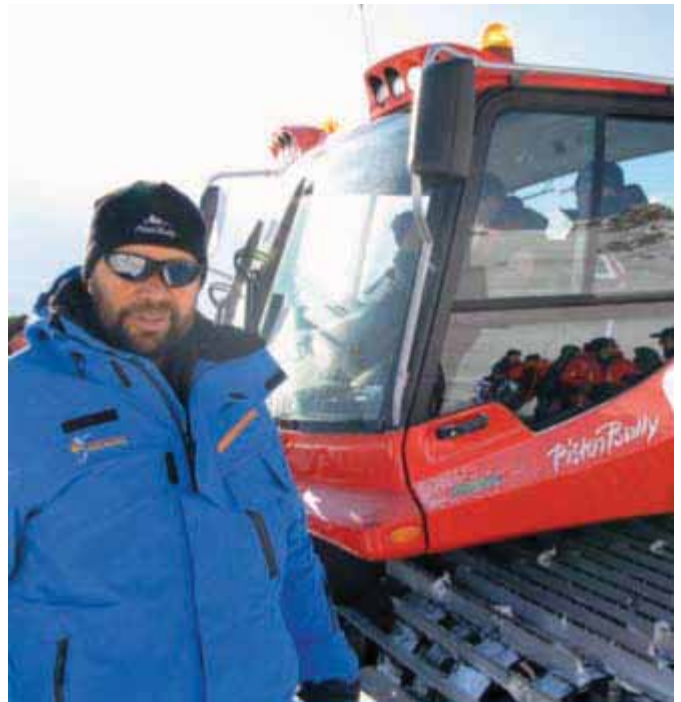
Nach den Testfahrten wurden die Betriebsleiter und Fahrer aus Skigebieten wie Kitzbühel, St. Moritz, Alta Badia, Zillertal oder Steibis im Allgäu über ihre Eindrücke zum neuen PistenBully 600 E+ befragt. Die Resonanz, besonders im Vergleich zum „normalen“ PistenBully 600, war durchwegs positiv.

KOMMENTAR



Matthias Dengg, Zillertaler Gletscherbahnen

Der neue PistenBully 600 E+ ist ein interessantes Gerät. Im Vergleich zum nur mit Dieselmotor angetriebenen Modell ist er sehr leise im Innenraum. Es ist vom Fahren her ein wenig anders, da der Dieselmotor automatisch elektrisch unterstützt wird. Beim Druck auf das Gaspedal heißt das nicht zwangsläufig, dass der Motor lauter wird, bzw. wenn man mit weniger Leistung fährt, ist der Motor kaum zu hören. Der erste Eindruck ist sehr gut. Vom Handling her hat sich zum normalen PistenBully 600 nicht viel geändert. Offen ist die Frage, welches Gewicht bei diesem Modell dazukommt und wie groß die Treibstoffersparnis sein wird.



Thomas Meyer, Pistenchef, Imbergbahn & Ski Arena Steibis im Allgäu

Der neue PistenBully E 600+ ist sehr ruhig zu fahren, sehr leise. Er zieht in allen Geschwindigkeitslagen gut durch, er leistet gute Schubarbeit, auch die Fräse im Volllauf. Wir haben zwei 600er-Windenmaschinen und einen 300er in unserem Skigebiet. Beim Fahren ist kein Unterschied zum PistenBully 600 mit Dieselantrieb. Das Fehlen des Motorengeräusches ist beim Gasgeben anfangs ungewohnt, aber er zieht genauso schnell weg und ist in der Bedienung gleich wie das Modell zu Hause.

Innovationen die begeistern...



www.sunkid.at